



Buchrezension

Immer noch ich

**Eine Routine-OP veränderte ihr Leben grundlegend.
Monica Lierhaus' Buch „Immer noch
ich“ erzählt authentisch von ihrem langen
Weg zurück in ihr neues altes Leben.**

Monica Lierhaus war eine der bekanntesten Sportjournalistinnen Deutschlands, als sie sich 2009 einer Gefäßoperation unterziehen musste. Der Eingriff sollte die Aussackung eines Blutgefäßes verschließen, um einen drohenden Schlaganfall zu verhindern. Im Grunde eine Routine-Operation, während des Eingriffs platzte das sogenannte Aneurysma und löste eine Gehirnblutung aus.

Die behandelnden Ärzte stellten eine düstere Prognose: Falls Monica Lierhaus überhaupt überlebe, werde sie in jedem Fall pflegebedürftig bleiben. In einem künstlichen Koma konnten sie ihren Zustand stabil halten. „Das Leben unserer gesamten Familie, unseres engsten Umfelds, ist aus den Fugen geraten“, schildert Schwester Eva Lierhaus im Buch.

Doch Monica kämpfte. Sie musste sich zahlreichen Operationen unterziehen. Viele Rückschläge folgten, medizinisch und privat. Von ihrem damaligen Lebensgefährten lebt sie mittlerweile getrennt. Doch mit eisernem Willen schaffte sie, was ihr kaum jemand zugetraut hatte: sie kehrte zurück auf den Bildschirm.

Zunächst als Botschafterin der ARD-Fernsehlotterie, dann mit einer eigenen Interviewreihe beim Sender Sky. Sie sei, was ihre Fähigkeiten angeht, eine andere geworden. Aber der Kern sei geblieben. „Deshalb kann ich sagen, ich bin immer noch ich, auch wenn mir manches an diesem neuen Ich fremd ist. Vielleicht immer fremd bleiben wird.“

Monica Lierhaus möchte anderen Schlaganfall-Patienten Mut machen, nicht aufzugeben. Egal, wie aussichtslos die Lage ist. Authentisch ist das Buch, weil es neben Lierhaus' Perspektive auch die Blickwinkel der Personen in ihrem Umfeld einbezieht. Vor allem das Tagebuch ihres ehemaligen Lebensgefährten dokumentiert unverfälscht die ersten Monate nach dem Eingriff. Der Eingriff, der ihr Leben nachhaltig verändern sollte.

Monica Lierhaus: „Immer noch ich“. Ullstein Buchverlage, Berlin 2016.
ISBN 978-3-548-37688-2, 19,99 Euro

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Schulstraße 22, 33111 Gütersloh

Service- und Beratungszentrum

Telefon: 05241 9770-0

Telefax: 05241 9770-777

E-Mail: info@schlaganfall-hilfe.de

Internet: schlaganfall-hilfe.de



facebook.com/SchlaganfallHilfe